



Mit sechs MINI ALL4 Racing zur Baja Aragon

- **Al-Attiyah kämpft um die Weltcup-Führung**
- **Debüt für Neuzugang Mikko Hirvonen**

Die Baja Aragon in Spanien (24.-26.07.2015) gehört bei den Piloten zu den beliebten Veranstaltungen im Kalender. So reist X-raid mit sechs MINI ALL4 Racing zur sechsten Veranstaltung im FIA Weltcup für Cross Country Rallyes, dabei bildet das Event bei der spanischen Stadt Teruel die zweite von vier Stationen der Baja-Tour durch Europa. Für X-raid ist die Baja Aragon ein sehr erfolgreiches Pflaster: In den vergangenen sieben Jahren gewann immer ein Fahrzeug aus Trebur.

Ein Gespann wird sicherlich von allen neugierig beobachtet: Mikko Hirvonen (FIN) und Michel Périn (FRA). Der Finne wird in Spanien seine ersten Prüfungskilometer im MINI ALL4 Racing zurücklegen. Mit der Baja hat er einen guten Einstand in den Off-Road-Rallyesport gefunden. Die engen und meist festen Wege kommen seinen Erfahrungen aus der WRC sehr entgegen. „Die Baja Aragon verlangt einen Fahrstil, den ich mehr gewohnt bin“, so Hirvonen. „Aber ohne die auf dem vorherigen Abfahren der Strecke („Recce“) erstellten „Pacenotes“ unterwegs zu sein, wird nicht einfach und ich muss auch noch ein besseres Gefühl für den MINI entwickeln.“

„Pacenotes“ unterscheiden sich erheblich vom „Roadbook“. Im Off-Road-Rallyesport kennen die Teilnehmer die Strecke vor dem Start nicht und müssen den Weg ins Ziel anhand der Informationen aus dem Roadbook finden. Im Rallyesport fahren die Teilnehmer einige Tage vor dem Wettkampf die Wertungsprüfung in einem Straßenfahrzeug mit dem gesetzlichen Geschwindigkeitslimit ab, dabei sammelt die Crew unterschiedlichste Informationen (Geschwindigkeit, Kurvenradien, Bodenbeschaffenheit, usw.). Diese diktiert der Co-Pilot seinem Fahrer später im Rennen.

Nasser Al-Attiyah (QAT) und Mathieu Baumel (FRA) haben bei der Baja Aragon ein klares Ziel: Den Abstand auf den Führenden in der Gesamtwertung verkürzen oder sogar überholen. Derzeit fehlen dem Katari 21 Punkte, 30 Zähler bringt ein Sieg bei einer Baja. „Wie bei jedem Rennen fahre ich um den Sieg“, so Al-Attiyah. „Wir

können uns nur auf uns konzentrieren und müssen abwarten, was die Konkurrenz macht.“ Für Harry Hunt (GB) wird es nach der Abu Dhabi Desert Challenge und der Sealine Rally in Qatar die erste Baja in seiner noch jungen Off-Road-Karriere. Zudem wird an diesem Wochenende der Franzose Xavier Panseri als Navigator neben ihm im MINI ALL4 Racing sitzen.

Nani Roma und sein Co-Pilot Alex Haro feiern ihr Heimrennen – die beiden wohnen in der Nähe von Barcelona. Bei der Baja Aragon 2009 fuhr Roma zum ersten Mal für X-raid und sicherte sich auf Anhieb den Sieg. Auch in den vergangenen beiden Jahren (2013, 2014) überquerte er als Erster das Zielpodium. Zweiter wurde damals der Argentinier Orlando Terranova, der in diesem Jahr zusammen mit seinem Landsmann Bernardo „Ronnie“ Graue an den Start geht und sich endlich den Sieg schnappen will. Wieder am Start sind auch die beiden Niederländer Erik van Loon und Wouter Rosegaar, dieses Mal in einem neuen Design.

Die Baja Aragon startet mit einem 7,8 km kurzen Prolog am Freitagabend. Am Samstag absolvieren die Piloten zwei Prüfungen: Die erste über 160 km und die zweite Wertungsprüfung am Nachmittag über 310 km. Die letzte Prüfung am Sonntag ist 180 km lang.